

Fakten 2018



Fahrgastzahlen

Fahrgäste (EinsteigerInnen)	Mio.	Personenkilometer	Mio.
Tramlinien	202.6	Tramlinien	383.9
Trolleybuslinien	54.1	Trolleybuslinien	123.4
Autobuslinien Stadtnetz	43	Autobuslinien Stadtnetz	89
Quartierbuslinien	2.4	Quartierbuslinien	3.7
Autobuslinien Agglomeration	21.5	Autobuslinien Agglomeration	67.8
Nachtnetz	0.47	Nachtnetz	1.91
Seilbahn Rigiblick	0.71	Seilbahn Rigiblick	0.27
Total	324.7	Total	670

Angebot

Fahrleistungen	Mio. Wagen-km
Tram (inkl. Regio)	17.675
Trolleybus	5.185
Autobus Stadtnetz	7.019
Quartierbus	0.940
Autobus Agglomeration	1.776
Seilbahn Rigiblick	0.048
Total Leistungen VBZ	32.643
Transportbeauftragte für Regionallinien	4.559

Linien

	Anzahl
Tram	14
Trolleybus	5
Autobus Stadtnetz	15
Quartierbus	7
Autobus Agglomeration	33
Seilbahn Rigiblick	1
Gesamtes Verkehrsnetz	75

Linienlängen

Stadtnetz	km	Regionalnetz	km
Tram	122.7	Limmattal	82.9
Trolleybus	54.2	Oberes Glattal	36.4
Autobus	86.9	Mittleres Glattal	34.4
Quartierbus	23	Unterer Zimmerberg	33
Seilbahn Rigiblick	0.4	Unterer Pfannenstiel	34.7
Total Stadtnetz	287.2	Gesamtes Regionalnetz	221.4
		Gesamtes Verkehrsnetz (ohne Nachtbuslinien)	508.6
		Nachtbuslinien (Nächte Fr/Sa und Sa/So)	186.7
		Anzahl Linien	17

Gleisnetz

Fahrleistungen	km	Anzahl
Streckengleise	138	
Dienstgleise/Betriebshöfe	30	
Gleislänge insgesamt	168	

Haltestellen

Haltestellen auf Stadtgebiet	436
Haltestellen Agglomeration	255
Wartehallen/Unterstände/ Gebäude	628

Fahrzeuge

Schiene	Anzahl	Platzangebot	Sitz- und Stehplätze
Motorwagen	208	Tram	51'542
Motorisierte Anhängewagen	50	Trolleybus inkl. Doppelgelenktrolleybus	13'061
Total Schienenfahrzeuge	258	Autobus	18'345
Busse (alle Niederflur)	Anzahl	Quartierbus	793
Doppelgelenktrolleybusse	34	Seilbahn Rigiblick	60
Gelenktrolleybusse	40	Total	83'801
Standardautobusse	39		
Gelenkautobusse	103		
Quartierbusse	14		
Total Busse	230		
Seilbahn Rigiblick	2		

Personal

	Anzahl
Personalbestand (Stand 31.12.2018)	
Stellenwerte (Jahresdurchschnitt)	2346
Frauenanteil	19.00%
Anteil Teilzeitmitarbeitende	21.92%
Fluktuationsrate	3.75%

Verkauf

Verkaufsstellen (Stand 31.12.2018)	Anzahl	Vertriebssysteme (Stand 31.12.2018)	Anzahl
VBZ-Beratungsstellen, VBZ-eigene Verkaufsstellen	3	S-POS Ticketautomaten Typ L	720
Kundencenter ZVV-Contact Zürich HB	1	S-POS Chauffeur- verkaufsggeräte Typ C/CS	112
		Stationäre Entwerter	17
		Mobile Entwerter	174

Erträge

	Mio. Fr.
Leistungsentgelt Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)	506.346
Nebenerträge	75.338
Gesamtertrag brutto	581.684

Aufwand

	Mio. Fr.
Personalaufwand	289.159
Sachaufwand	127.178
Abschreibungen	76.439
Finanzerfolg/Zinsen	13.570
Betriebsaufwand	506.346
Entschädigungen und Beiträge an ZVV	75.338
Gesamtaufwand brutto	581.684

Betriebserfolgsrechnung

	Mio. Fr.
Ertrag	581.684
Aufwand	581.684
Ertragsüberschuss	0.000
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	0.005
Gesamteinlage in die Spezialreserven	0.005

Leistungsentgelt
Zürcher Verkehrsverbund

	Mio. Fr.
Leistungsentgelt ZVV nachkalkuliert	506.346
Ablieferung Nebenerträge an ZVV	75.338
Leistungsentgelt ZVV netto	431.008
Bilanzsumme	1223.521

UNTERNEHMENSGESCHICHTE

- 1882** Eröffnung der Rösslitransport-Linien der privaten «Zürcher Strassenbahn AG» (Tiefenbrunnen–Bellevue–Bahnhofplatz–Paradeplatz–Stockgasse und Helmhaus–Paradeplatz–Friedhof Sihlfeld)
- 1894** Eröffnung der ersten elektrisch betriebenen Tramlinien der privaten Gesellschaft «Elektrische Strassenbahn Zürich/ESZ» (Bellevue–Kreuzplatz–Burgwies und Bellevue–Kunsthhaus–Römerhof–Kreuzplatz)
- 1896** Die Stadt Zürich kauft die «Elektrische Strassenbahn Zürich» und gründet den kommunalen Betrieb «Städtische Strassenbahn Zürich/StStZ»
- 1897** Übernahme der «Zürcher Strassenbahn AG» durch die Stadt Zürich
- 1903–1920** Übernahme verschiedener privater Strassenbahngesellschaften durch die Stadt Zürich
- 1906** Einführung der Liniennummerierung
- 1927** Eröffnung der ersten Autobuslinie (Utostrasse–Schmiede Wiedikon–Albisriederplatz–Nordbrücke–Rigiplatz).

Der «Kraftwagenbetrieb der Städtischen Strassenbahn Zürich» wird als besondere Unternehmung mit eigener Rechnung der Strassenbahn angegliedert
- 1929** Inbetriebnahme der ersten vierachsigen Motorwagen (Elefant)
- 1931** Übernahme der beiden letzten privaten Strassenbahngesellschaften

UNTERNEHMENSGESCHICHTE

- «Limmattal-Strassenbahn/LSB» und «Zürich–Oerlikon–Seebach-Strassenbahn/ZOS» durch die Stadt Zürich
- Eröffnung des «Überland-Kraftwagenbetriebes» mit den Linien Dietikon–Schlieren–Weiningen, Höngg–Unterengstringen und Seebach–Glattbrugg
- 1935** Umbenennung des Kraftwagenbetriebes auf «Autobusbetrieb der StStZ»
- 1939** Eröffnung der ersten Trolleybuslinie (Bezirksgebäude–Bucheggplatz)
- 1950** Die StStZ ändert ihren Namen in: «Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich/VBZ»
- 1955** Erster Gelenkautobus
- 1957** Erster Gelenktrolleybus

Einweihung der Busgarage Hagenholz
- 1959** Höchster Personalbestand: 2741 Mitarbeitende
- 1960** Erster Gelenkmotorwagen
- 1962** Die Vorlage Tiefbahn Zürich wird von den StimmbürgerInnen verworfen
- 1963** Neue Tarifordnung/Ersatz der Wochenknipskarten durch Wochensichtkarten; kondukteurlose Anhängewagen
- 1966** Umstellung der Trolleybus- und Autobuslinien auf vollständige Selbstbedienung; Einführung der Billettautomaten

UNTERNEHMENSGESCHICHTE

- Ablieferung der Gelenkmotorwagen Be 4/6, Typ Mirage und Einführung der Doppeltraktion
- 1968** Einführung der Dachreklame
- 1969** Umstellung der Strassenbahnlinien auf Selbstbedienung
- Einweihung der neuen Autobus- und Trolleybus-Garage Hardau
- 1971** Die Funkleitstelle nimmt ihren Betrieb auf
- 1973** Die U- und S-Bahn-Vorlage wird von den StimmbürgerInnen verworfen
- 1975** Einweihung der neuen Zentralwerkstatt in Zürich Altstetten
- 1976** Inbetriebnahme der neuen Gelenkmotorwagen Be 4/6 Typ Tram 2000
- Verlängerung der Tramlinie 4 vom Sportplatz Hardturm bis Werdhölzli (erste Verlängerung seit 1954)
- 1977** Die Volksinitiative zur Förderung des öffentlichen Verkehrs wird angenommen und ein Kredit von 200 Millionen bewilligt
- 1978** Umbenennung in «Verkehrsbetriebe Zürich», für PR- und Werbezwecke in «VBZ Züri-Linie»
- 1979** Einstellung der ersten Wagenführerin

UNTERNEHMENSGESCHICHTE

- 1985** Einführung der «Regenbogenkarte»
- Eröffnung «Belcafé» im Bellevue-Rondell
- 1986** Eröffnung der Tramlinienerlängerung nach Schwamendingen und Inkrafttreten eines neuen Linienkonzepts
- Erstes Linientaxi (73) erschliesst Friesenbergquartier
- 1987** 100'000er-Verkaufsmarke für die Regenbogenkarte überschritten
- 1988** Einführung der Jugendkarte «Regenbogen 25»
- Neues Marktangebot: Quartierbusse, Linien 35, 37, 38 und 79
- 1989** Einweihung des Trammuseums Zürich im historischen Tramdepot Wartau
- Die VBZ rüsten als erste schweizerische Verkehrsunternehmung 132 Standard- und 26 Gelenkautobusse mit Partikelfiltern aus
- 1990** Millionster Quartierbusfahrgast ermittelt
- Die VBZ werden Partner im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)
- Erster Niederflerbus wird der Presse vorgestellt
- 1991** Pilotprojekt Heureka, die nationale Forschungs-Ausstellung ohne Parkplätze; Infokonzert mit Aktionen und Streckenerweiterung für Buslinie 89

1993 «Die schlanke Züri-Linie»: Das Sparkonzept, das der finanziellen Lage der Stadt entgegenkommt, wird eingeführt

Einweihung des neuen Betriebs- und Verwaltungsgebäudes «Silberwürfel» in Altstetten

1994 Das Programm «schlanke Züri-Linie» wirkt: Die VBZ senken ihren Gesamtaufwand gegenüber dem Vorjahr um 5.7 Mio. Franken und bauen ihre Schuld an die Stadtkasse um 10.7 Mio. Franken ab

Die VBZ bieten in Zusammenarbeit mit dem Tages-Anzeiger einen Nachtbusbetrieb an

1995 Die Kombination von öffentlichem Verkehr und der Möglichkeit, Autos zu mieten, heisst «züri mobil»; ein Angebot der VBZ

1996 Die VBZ stehen im Wettbewerb: 3 ausgeschriebene Linien gehen an einen privaten Konkurrenten

Im «Regenbogentram» wird das Interieur der Zukunft getestet, 3'000 Feedbacks von Fahrgästen fallen mehrheitlich positiv aus

1997 VBZ goes internet: www.vbz.ch

1998 Tramlinie 11 wird bis Messe/Hallenstadion verlängert

Verlängerung der Trolleybuslinie 33 bis zum Bahnhof Tiefenbrunnen

1999 Fast-Streik, Verhandlungen mit der Gewerkschaft, Gründung der «Groupe de Réflexion» zur Erarbeitung des «Einigungsmodells»

2000 Neues Buskonzept im Limmattal mit konsequenten Anschlüssen von und zur S-Bahn

Gratiszeitung 20 Minuten in Trams und Trolleybussen

2001 Auslieferung der ersten Fahrzeuge der neuen Tramgeneration «Cobra»

Inbetriebnahme eines Prototyps «Sänfte» (Umbau eines Trams 2000 durch Einfügen eines niederflurigen Mittelteils in der eigenen Werkstatt)

2002 Beschaffung von 40 neuen Standard-, 10 Gelenk- und 8 Quartierbussen; alle Fahrzeuge sind niederflurig

2003 Schweizer Premiere: Seit November sind zehn neue Gelenkautobusse mit einer Länge von je 18.75 Metern im Linieneinsatz

Das Cargotram, eine Dienstleistung von ERZ und VBZ zur Entsorgung von Sperrgut und Alteisen, gewinnt den Innovationspreis öffentlicher Verkehr

Das gesamte VBZ-Netz ist mit automatisierten Weichen mit Liniencodierung ausgerüstet

2004 Nach dem Buscarrier im Jahr 2002 werden auch Tramcarrier, Netz und Markt mit dem Qualitätsgütesiegel II von Schweiz Tourismus ausgezeichnet

- Gleiserneuerung und Neubau der Wartehallen am Bahnhofplatz
- Die VBZ erhalten die Konzession für Bau und Betrieb des Tram Zürich West
- 2005** Umbau von insgesamt 23 Trams 2000 zu Sänften ist abgeschlossen
- 2006** Die VBZ präsentieren eine Studie zur Liniennetzentwicklung bis 2025
- Inbetriebnahme der 1. Etappe Glattalbahn in Form einer Verlängerung der Tramlinie 11 von Messe/Hallenstadion bis Auzelg
- 2007** Internationaler Kongress «Stadt und Verkehr» von der ETH und den VBZ zum Jubiläum 125 Jahre öffentlicher Verkehr in Zürich
- Verlängerung der Tramlinie 5 von der Enge bis Laubegg
- Eröffnung des neuen Tram-Museums in der Burgwies
- Der erste Doppelgelenk-Trolleybus mit einer Länge von 24.7 Metern wird in Betrieb genommen
- Der Objektkredit für den Bau des Trams Zürich-West wird von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in Stadt (69.3 Prozent Ja) und Kanton (69.9 Prozent Ja) deutlich angenommen
- 2008** Gestaltung von sieben Spezialfahrzeugen zur Euro 2008 zusammen mit kommerziellen Partnern als einmalige Sonderaktion

- Inbetriebnahme der ersten 70 Abfahrtsanzeiger der neuen Generation mit Echtzeitinformationen
- Im September erfolgt der Spatenstich zum Tram Zürich-West
- Inbetriebnahme der 2. Etappe Glattalbahn in Form einer Verlängerung der Tramlinie 10 bis zum Flughafen Zürich
- Zum Fahrplanwechsel im Dezember passen die VBZ ihr Taktraster den veränderten Fahrgastbedürfnissen an (Takterhöhung zu den Abendzeiten und an Wochenenden)
- 2009** Erste Gleislegung sowie Inbetriebnahme der ersten Haltestelle Tram Zürich-West
- 2010** Auslieferung der letzten Fahrzeuge der Tramgeneration «Cobra», gleichzeitig werden die Mirage-Trams ausser Betrieb genommen
- Inbetriebnahme der 3. und letzten Etappe Glattalbahn: Die Tramlinie 12 verkehrt zwischen Bahnhof Stettbach und Flughafen Zürich
- 2011** Die 3.2 Kilometer lange Neubaustrecke Tram Zürich-West geht am 11. Dezember in Betrieb
- 2012** Lieferung von zwölf neuen Doppelgelenktrolleybussen mit neuartiger Technologie: Eine Traktionsbatterie dient anstelle eines Dieselmotors als Notaggregat

Flächendeckende Einführung einer neuen Generation von Billettautomaten:
Das gesamte Ticketsortiment des ZVV kann nun auch bargeldlos mit Karte bezogen werden

2013 Die VBZ präsentieren ihre aktualisierte Liniennetzstrategie «züri-linie 2030»

Historischer Moment: Der erste Rahmengesamtarbeitsvertrag in der über 130-jährigen Geschichte der VBZ wird unterzeichnet

2014 Die Stimmberechtigten des Kantons Zürich sagen deutlich (66.04%) ja zum kantonalen Kreditanteil von 76.4 Mio. Franken für die Tramverbindung Hardbrücke

Der Trolleybus feiert sein 75-Jahr-Jubiläum auf Zürichs Strassen

2015 Das Befahren von Streckenabschnitten ohne Fahrleitung kann im Linienverkehr angewendet werden: Der Trolleybus fährt neu von Albisrieder- bis Hardplatz fahrleitungslos

Die Bevölkerung des Kantons Zürich stimmt dem Zürcher Anteil am Bruttokredit zum Bau der Limmattalbahn zu

2016 Ein erster Batteriebus ist im Testbetrieb auf den Quartierbuslinien im Einsatz

2017 Die Tramverbindung Hardbrücke geht am 10. Dezember in Betrieb

Witikon erhält als letztes Zürcher Quartier mit der Durchbindung der Linien 31 und 34 eine Direktverbindung an den Zürcher Hauptbahnhof

2018 Der «SwissTrolley plus» wird zuverlässig im Linienbetrieb eingesetzt. Das vom Bundesamt für Energie unterstützte Leuchtturmprojekt endet Ende 2019. Der innovative Batterietrolley geht als fester Bestandteil in die VBZ-Fahrzeugflotte über.

In einem zweiwöchigen Versuchsbetrieb wurde «Self-e», der selbstfahrende Mini-Elektrobus der VBZ, als Shuttle auf dem Areal der Zentralwerkstatt getestet.

Sondertrams

1984/85	SBB-Intercity-Tram	1996/98	Regenbogen-Tram
1985/86	Alpaufzug-Tram	1997	Aida-Tram
1985/87	Zoo-Tram	1998	Achterbahn-Tram
1986	Radio24-Tram	1998/99	Elfi-Tram
1986/88	China-Tram	1998/99	Titanic-Tram
1987/91	Kunsthhaus-Tram	1998/99	Riverdance-Tram
1987/91	Indien-Tram	1999	Tatzelwurm-Tram
1988/90	Pro-Juventute-Tram	1999/01	Suchtpräventions-Tram
1989/91	Kino-Tram	2000/02	Paradies-Tram
1990/93	Konstruktive-und-konkrete-Kunst-Tram	2001/06	ewz-Energie-Tram
1991	Heureka-Tram	2004	FIFA-Tram
1991/92	Urschweiz / 700 Jahre Eidgenossenschaft-Tram	2006/08	Gesundheits-Tram
1992/95	Industrie-Tram	2008	Universitäts-Tram
1993/94	Japan-/Sushi-Tram	2009/11	Ingenieur-Tram
1993/95	Schauspielhaus-Tram	2012	Kunsttram ART AND THE CITY
1994/96	Frauen-Tram	2013	ZHdK-Tram
1995/96	Kanton-Zürich-Tram	2014	Zoo-Tram
1995/96	Röntgen-Tram	2014	Tonhalle-Tram
1995/96	ChuChiChäschтли-Tram	2015	ZVV-Jubiläumstram
1995/97	Sport-Tram	2015	Opernhaus-Tram
		2016	Zürcher-Museen-Tram

Forchbahn



Forchbahn AG

www.forchbahn.ch

Fahrgäste	5'955'461
Zugskilometer in Reisezügen	772'310
Streckenlänge (in km)	16.407
Stellenwerte (Jahresdurchschnitt)	56.20

Fr.

Bilanzsumme 108'535 585.62

Leistungsentgelt ZVV	17'906'014.32
Abgeltungen Bund	3'795'069.00
Nebenerträge	1'078'727.46
Eigenleistungen	165'000.00
Nebenertragsablieferungen an ZVV	- 993 304.93
Gesamtertrag	21'951'505.85

Personalaufwand	6'955'364.42
Sachaufwand	9'290'020.23
Abschreibungen	4'874'841.39
Betriebsaufwand	21'120 226.04

Betriebserfolg vor Zinsen	831'279.81
---------------------------	------------

Finanzerfolg	- 374'710.22
--------------	--------------

Betriebserfolg	456'569.59
----------------	------------

Ausserordentlicher Erfolg	0
---------------------------	---

Jahresergebnis 456'569.59

Dolderbahn

Dolderbahn-Betriebs-AG

Fahrgäste	667'718
Fahrkilometer	78'151
Streckenlänge (in km)	1.328
Fahrten	58'848
Stellenwerte (Jahresdurchschnitt)	6

Fr.

Bilanzsumme **3'405'577.66**

Leistungsentgelt ZVV	2'015'060.78
Nebenerträge	37'678.05
Nebenertragsablieferungen an ZVV	- 37'678.05
Gesamtertrag	2'015'060.78

Dolderbahn

Personalaufwand	735'512.69
Sachaufwand	825'208.57
Abschreibungen	364'970.00
Betriebsaufwand	1'925'691.26

Betriebserfolg vor Zinsen	89'369.52
Finanzerfolg	- 41'700.90
Betriebserfolg	47'668.62
Ausserordentlicher Erfolg	0

Jahresergebnis **47'668.62**

Polybahn

UBS Polybahn AG

Fahrgäste	1'713'237
Fahrkilometer	13'763
Streckenlänge (in km)	0.176
Fahrten	78'200
Stellenwerte (Jahresdurchschnitt)	0

Fr.

Bilanzsumme **481'239.43**

Leistungsentgelt ZVV	830'983.00
Gesamtertrag	830'983.00

POLYBAHN

Sachaufwand	821'400.29
Abschreibungen	0
Betriebsaufwand	821'400.29

Betriebserfolg vor Zinsen	9'582.71
Finanzerfolg	- 83.00

Jahresergebnis **9'499.71**

KONTAKT

Adresse

Verkehrsbetriebe Zürich
Luggwegstrasse 65, 8048 Zürich
Telefon 044 411 41 11
Fax 044 411 47 49

Unsere Telefonnummern

Kundenservice 0848 98 89 88
Spezialfahrten 044 411 44 34
Zentrale 044 411 41 11
Medienstelle 044 411 47 47
Fundbüro 044 412 25 50
TrafficMedia 044 411 47 37

Internet, E-Mail und Social Media

 www.vbz.ch

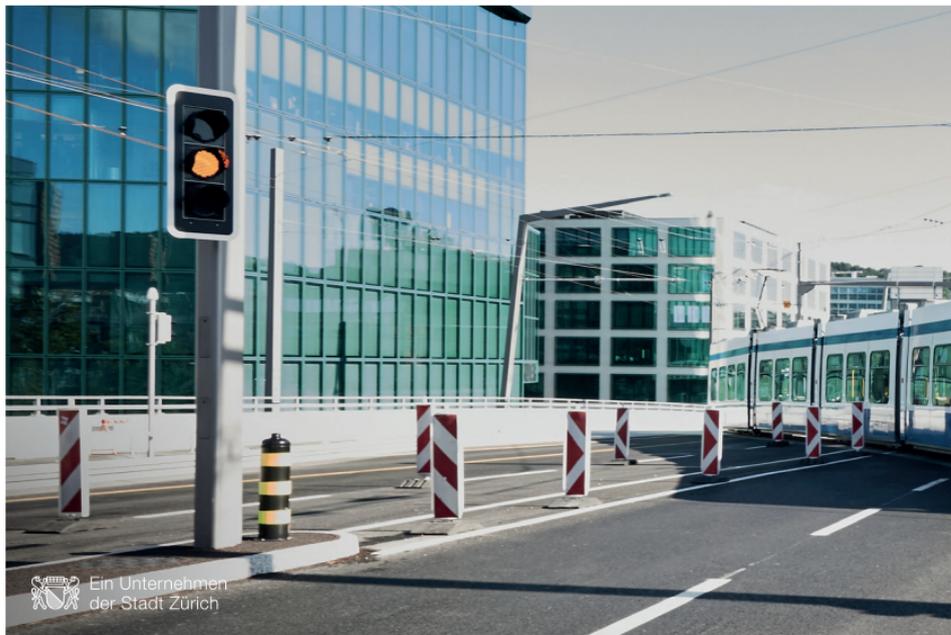
 info@vbz.ch

 www.facebook.com/zuerilinie

 www.youtube.com/vbzzuerilinie

 www.twitter.com/vbz_zueri_linie

 www.vbzonline.ch



Ein Unternehmen
der Stadt Zürich